

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2252, 2253, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 15. April 1959

Blatt 634

Geehrte Redaktion!

=====

Donnerstag, den 23. April, um 17 Uhr, wird das Museum der Stadt Wien feierlich eröffnet werden. Der Bau des Museums wurde bekanntlich anlässlich des 80. Geburtstages von Bundespräsident Dr.h.c. Körner vom Wiener Gemeinderat beschlossen.

Um den Vertretern der Presse Gelegenheit zu geben, das Museum und seine Einrichtung vor der Eröffnung zu besichtigen, findet Donnerstag, den 23. April, um 11 Uhr, im Museum am Karlsplatz eine Pressekonferenz statt. Dabei werden Stadtrat Mandl und der Direktor der Museen der Stadt Wien Dr. Glück informieren.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Lehrer aus aller Welt im Wiener Rathaus
=====

15. April (RK) Die Pädagogischen Lehrkanzeln der Universitäten London und Oxford veranstalten alljährlich Studienfahrten ihrer ausländischen Hörer nach Wien, um ihnen Gelegenheit zu bieten, die Einrichtungen unseres Schulwesens kennenzulernen. Die 44 Professoren und Studenten der beiden Universitäten, die an der diesjährigen Studienfahrt teilnehmen, wurden gestern abend als Gäste der Wiener Stadtverwaltung von Vizebürgermeister Honay im Beisein von Stadtrat Mandl im Wiener Rathaus empfangen. Der Gruppe gehören Studenten aus allen Erdteilen an, darunter auch aus den entferntesten Ländern Asiens und Afrikas. Vizebürgermeister Honay gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sie sich für die Wiener Schulen sowie für die Leistungen der Wiener Jugendfürsorge so lebhaft interessieren und wünschte ihrem Studienaufenthalt die besten Erfolge.

Nach einem Rundgang durch das Wiener Rathaus wurden die exotischen Gäste Bürgermeister Jonas vorgestellt. Eire Inderin, ein Student aus Jamaika und nach ihnen ihre Kollegen aus Neuseeland, Kanada, Südrhodesien, den Vereinigten Staaten und Australien bedankten sich für die herzliche Aufnahme und rühmten, jeder in seiner Muttersprache, die Gastfreundschaft der Wiener.

Am Vormittag hörten die Studenten der beiden Universitäten im Sitzungssaal des Wiener Stadtschulrates einen in englischer Sprache gehaltenen Vortrag von Bezirksschulinspektor Dr. Schnell über "Schul- und Erziehungsprobleme in Österreich".

- - -

Erweiterung des Sieveringer Friedhofes
=====

15. April (RK) Auf Antrag von Stadtrat Afritsch stimmte der Wiener Stadtsenat der Erwerbung eines 2.543 Quadratmeter großen Grundstückes zur Erweiterung des Sieveringer Friedhofes zu.

- - -

340 Silben und 3.941 Anschläge
=====

Ausgezeichnete Ergebnisse des Steno- und Maschinschreibwettbewerbes
der Gemeindebediensteten

15. April (RK) Zum zwölften Male traten vor kurzem die Stenografen und Maschinschreiber unter den Bediensteten der Stadt Wien zu einem Wettbewerb an. Für einige Teilnehmer stellte dieser Bewerb die Generalprobe für die Weltmeisterschaft im Maschinschreiben dar, die am 22. August im Wiener Rathaus ausgetragen wird.

Bei dem von der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten veranstalteten Wettschreiben wurden 1.026 Arbeiten abgegeben. In Stenografie erreichte der Vorjahrssieger Theodor Proksch wieder den ersten Platz. Er konnte seine Leistung von 320 auf 340 Silben pro Minute steigern. Den zweiten Platz belegte die blinde Stenotypistin Inge Koutny, die ihre Vorjahrsleistung von 240 Silben heuer um 10 Silben überbot. Bei 210 Silben je Minute waren die jungen Stenotypistinnen Johanna Czarnecki und Maria Anderle erfolgreich.

Sieger im Maschinschreiben wurde Franz Sager von der Pressestelle der Stadt Wien mit 3.941 Reinansschlägen in 10 Minuten und bei einem Maschinendiktat von 120 Silben je Minute. An zweiter Stelle liegt Franziska Gerych von den Gaswerken mit 3.271 und an dritter Stelle Liane Fischer von den Wasserwerken mit 3.174 Reinansschlägen.

Stadtrat Riemer wird am 17. April, um 16.30 Uhr, im Hause der Gewerkschaft, 9, Maria Theresien-Straße 11, die Preisverteilung an die erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer vornehmen. Die Stadtverwaltung wird acht Bedienstete für ihre besonderen Leistungen prämiieren. Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten hat zehn Geldpreise und 55 Buchpreise gestiftet. Weitere 60 Teilnehmer erhalten Anerkennungspreise und Diplome.

- - -

Verleihung von Förderungsbeiträgen aus dem "Wiener Kunstfonds"

=====

15. April (RK) Der von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien gegründete "Wiener Kunstfonds", der bisher mit einer Million Schilling ausgestattet wurde, nimmt am 22. April die 5. Verleihung von Förderungsbeiträgen vor. Die Entscheidung über die Zuerkennung der Förderungsbeiträge ist vom Kuratorium in der Sitzung vom 13. April vorgenommen worden.

Es entfallen auf Bildende Kunst: sieben Förderungsbeiträge im Gesamtbetrage von 58.000 Schilling, Darstellende Kunst: drei Förderungsbeiträge im Gesamtbetrage von 24.600 Schilling, Musik: sieben Förderungsbeiträge im Gesamtbetrage von 57.800 Schilling, Literatur: drei Förderungsbeiträge im Gesamtbetrage von 23.600 Schilling. Insgesamt werden also diesmal 20 Förderungsbeiträge mit einem Gesamtbetrag von 164.000 Schilling vergeben. Damit wurden bisher mehr als 705.000 Schilling für die Förderung der Wiener Künstler aufgewendet. Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat auf diese Weise im Sinne ihrer Gemeinnützigkeit einen beachtlichen Beitrag zur Förderung des Wiener Kunstlebens geleistet.

Die feierliche Überreichung findet im Rahmen einer Festveranstaltung am 22. April, um 18.30 Uhr, im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses statt.

- - -

Pferdemarkt vom 1. April

=====

15. April (RK) Aufgetrieben wurden 105 Pferde, davon 15 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 77, als Nutztiere 21 verkauft, unverkauft blieben 7 Stück.

Preise: Schlachtpferde, Fohlen 12.50 bis 13.50 S, Extremware 8.- bis 9.- S, 1. Qualität 7.20 bis 7.60 S, 2. Qualität 6.70 bis 7.- S, 3. Qualität 6.30 bis 6.60 S. Nutzpferde 7.20 bis 8.50 S.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 59, Oberösterreich 12, Burgenland 18, Steiermark 7, Kärnten 6, Salzburg 1.

Auslandsschlachthof: 44 Stück aus Bulgarien, Preis 6.- bis 7.- S, 12 Stück aus der CSR, Preis 6.70 bis 6.90 S, 40 Stück aus Polen, Preis 6.- bis 7.50 S, 68 Stück aus Rumänien, Preis 6.- bis 8.- S, 53 Stück aus Ungarn, Preis 6.- bis 8.- S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für Schlachtpferde um 24 Groschen je Kilogramm und für Schlachtfohlen um 76 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.60 S, Schlachtfohlen 12.92 S, Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 7.73 S je Kilogramm.

- - -